

ID	Projektbezeichnung
43/B61	Rahmenplan Ortsmitte Büttgen
55/FB IV	Gewerbegebiet Kaarster Kreuz
56/GWK	Feuerwehrgerätehaus Büttgen
68/GWK	Neubau Gesamtschule
70/B61	IEHK
71/B01	Bildung Gebäudewirtschaft Kaarst
72/B20	Gründung „Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH“
73/FB IV	Gewerbegebiet Kaarst-Ost
76/B61	Konverter
77/GWK	Rettungswache Kaarst
78/B40 (neu)	Grundschule Stakerseite

ID	Projektbezeichnung
43/B61	Rahmenplan Ortsmitte Büttgen

Der Rahmenplan Ortsmitte Büttgen umfasst insgesamt 7 Einzelmaßnahmen, mit denen der Ortskern sowohl funktional als auch gestalterisch aufgewertet und zukunftsfähig gemacht werden soll.

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/1981	PVA	27.09.2017	Kenntnisnahme des Rahmenplanes sowie der Kosten und Umsetzung
IX/2819	PVA	28.11.2018	Kenntnisnahme der Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Rathausplatzes

Bearbeitungsstand

Der PVA hat in seiner Sitzung am 27.09.2017 den Rahmenplan Ortsmitte Büttgen sowie die Tabelle zu den Kosten und der Umsetzung der Maßnahmen zur Kenntnis genommen. In der Sitzung am 28.11.2018 hat der PVA die Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Rathausplatzes zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung bereitet derzeit die Umsetzung der Einzelmaßnahmen vor, führt Verhandlungen mit den Eigentümern und legt die Ergebnisse dem PVA bzw. den zuständigen Ausschüssen zur Beschlussfassung vor.

Nächster Schritt

Maßnahme 2, Umgestaltung Grünanlage Gartenstraße (Altenpark): geplanter Ausbau Frühjahr 2019.
 Maßnahme 5, Umgestaltung der Straße „Rathausplatz“: Die Verwaltung bereitet derzeit die Gespräche mit den Eigentümern zur Neugestaltung des Rathausplatzes vor.

Termin geplanter Projektabschluss

2025













bei Investitionsmaßnahmen:

Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
€ 1.400.000,00	Investitionsprogramm und HH-Jahre 2018-2025

Förderfähigkeit	
Fördermöglichkeiten geprüft:	Ja
mögliches Förderprogramm:	./.
Art der Förderung:	entfällt
mögliche Förderquote:	0 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	

Bemerkungen

Projektstatus			
Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
erforderliche Entscheidungen:			

ID	Projektbezeichnung
55/FB IV	Gewerbegebiet Kaarster Kreuz
Erweiterung des Gewerbegebietes Kaarster Kreuz im Rahmenplangebiet „Hüngert II“ – hier: Schaffen der planerischen und erschließungstechnischen Voraussetzungen zur Vermarktung der Flächen in der 1. Entwicklungsstufe	

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
VIII/499	HWFA	11.11.2010	Rahmenplanerstellung durch Drees & Sommer
VIII/783	HWFA/ PVA	09.06.2011	Bestätigung der Ergebnisse in der Rahmenplanung und Bürgerbeteiligung
VIII/962	Stadtrat	17.11.2011	Beschluss über die Grundlagen für die bauleitplanerische Entwicklung des Erweiterungsgebietes
IX/1705	PVA/ GA	02.03.2017 02.03.2017 GA	Vorstellung städtebauliches Konzept und aktualisierte Verkehrsuntersuchungen
IX/2148	PVA	29.11.2017	Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 99 "Gewerbegebiet Kaarster Kreuz"
IX/2289	Stadtrat	22.03.2018	Erstellung eines Ansiedlungskonzeptes
IX/2454	HWFA	07.06.2018	Grundsatzbeschluss Nachhaltigkeitskonzeption
IX/2518	HWFA	06.09.2018	Grundsatzbeschluss Genossenschaftsmodell „Gewerbegebiet Kaarster Kreuz“
IX/2771	HWFA	15.11.2018	Ansiedlungsstrategie für das Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz“
IX/2804	PVA	28.11.2018	Frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan Nr. 99 „Gewerbegebiet Kaarster Kreuz“

Bearbeitungsstand

Aufgrund der politischen Vorgaben zur Entwicklung eines unter den Aspekten der „Nachhaltigkeit“ zu entwickelnden Gewerbegebietes Am Kaarster Kreuz (Teilgebiet Hüngert II) wurden ein Rahmenplankonzept erarbeitet, aufgrund derer das formale Bauleitplanverfahren eröffnet wurde. Die ebenfalls erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes wurde parallel ebenfalls angestoßen und befindet sich in der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Hinsichtlich der noch zu konkretisierenden Nachhaltigkeitskonzeption für das Gewerbegebiet wurde zwischenzeitlich ein Zertifikat erworben, welches der

Konzeption die herausragende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bescheinigt.

Nächster Schritt

Aktuell sind die Grundstücksverhandlungen für die betroffenen Grundstücksflächen, die aktuell noch nicht im städtischen Eigentum stehen, noch nicht abgeschlossen. Hier sind die bereits laufenden Grundstücksverhandlungen nunmehr zeitnah abzuschließen.

Im Rahmen der Planrechtschaffung ist die Änderung des FNP weiter zu betreiben und das Bauleitplanverfahren fortzuführen; hier steht als nächster Schritt der Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplans an.

Die von der Stadt durchzuführenden Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsplan 2019 bereitgestellt.

Termin geplanter Projektabschluss

Abschluss Grunderwerbe: 1. Quartal 2019

Erschließung des Gewerbegebietes: 4. Quartal 2019

Abschluss Bauleitplanverfahren (1. Entwicklungsstufe): 3. Quartal 2019

bei Investitionsmaßnahmen:

Investitionsprojekt: 7.23092301 – Bodenbevorratung (Gewerbeflächen)

Investitionsprojekt: 7.66196609 – Erschließung GE Kaarster Kreuz

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung

Haushalterische Finanzierung













Die Erschließung des 1. Bauabschnittes und die Gestaltung des Öffentlichen Raums wird mit einem Gesamtbedarf von 5,76 Mio. EUR etatisiert. Die haushalterische Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2019 mit Zahlungsermächtigungen von 1,0 Mio. EUR und Verpflichtungsermächtigungen zulasten des Planjahres 2020 von 4,76 Mio. EUR.

Die zu tätigenden Grunderwerbe erfolgen im Rahmen des gewerblichen Liegenschaftsmanagements.

Kosten der konzeptionellen Entwicklung, des Bauleitplanverfahrens und der Vermarktung/ Ansiedlung laufen konsumtiv in den Produkten 090.010.020 bzw. 150.010.020

Förderfähigkeit	
Fördermöglichkeiten geprüft:	wird aktuell geprüft; Förderung bedarf eines nachgewiesenen Marktversagens.
mögliches Förderprogramm:	Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland Förderung über bereitgestellte Strukturhilfen im Rahmen des Braunkohleausstieges
Art der Förderung:	Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss
mögliche Förderquote:	50 % - 100 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	noch nicht bekannt

Bemerkungen
Die sukzessive Erweiterung des Gewerbegebietes wird eine erhebliche Zeitspanne in Anspruch nehmen. Insbesondere die jeweilige Vermarktung der einzelnen Flächen wird daher nicht über dieses Datenblatt dargestellt.

Projektstatus			
Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
erforderliche Entscheidungen:			
- die Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der aktuell noch nicht im städtischen Eigentum stehenden Grundstücksflächen müssen zeitnah zum Abschluss kommen.			

ID	Projektbezeichnung
56/GWK	Feuerwehrgerätehaus Büttgen
<p>Neubau des Feuerwehrgerätehauses Büttgen am neuen Standort Ecke L154 / Driescher Straße mit 8 Fahrzeughallen, Waschhalle sowie Sozialbereichen als Ersatz des alten Feuerwehrgerätehauses und zur Erfüllung der Erfordernisse des Brandschutzbedarfsplan der Stadt Kaarst 2009.</p>	

Bisherige Beratungsfolge			
Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
VII/1429	Rat	29.11.2012	Untersuchung Grundstück, Prüfung des Raumprogramms, Prüfung Erhalt Standort Minigolfanlage
VIII/1429	HWFA	29.11.2012	Standortprüfung des neuen Feuerwehrgerätehauses
VIII/1769	HWFA	26.09.2013	Festlegung des Standortes des neuen Feuerwehrgerätehauses
VIII/1770	HWFA	26.09.2013	Festlegung der gemeinschaftlichen Nutzung des Grundstückes Driescher Str. / L154 durch den Miniaturgolfverein und der Feuerwehr
IX/246	HWFA	23.10.2014	Anfragen der Fraktionen SPD, Grüne, FDP, Zentrum und UWG zur Realisierung des Neubaus des Feuerwehrgerätehaus Büttgen
IX/373	Rat	18.12.2014	Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten zur Verlegung des Minigolfplatzes zur Freimachung des Baugeländes
IX/474	HWFA	19.03.2015	Festlegung des Raumkonzeptes für das neue Feuerwehrgerätehaus des Löschzuges Büttgen
IX/717	Rat	27.08.2015	Neues Feuerwehrgerätehaus Büttgen. Der aktuelle Sachstand der Vorentwurfsplanung wird vorgestellt
IX/819	BUNA	29.10.2015	Vorstellung der Planung zum Bau des Feuerwehrgerätehauses sowie Projektablauf bis Vergabe
IX/935	BUNA	27.01.2016	Fällantrag für 18 geschützte Bäume auf dem Gelände des geplanten Feuerwehrgerätehauses
IX/931	HWFA	13.01.2016	Beauftragung der Architekten-/Ingenieurleistungen für die Planung des Feuerwehrgerätehauses
IX/1051	BUNA	10.03.2016	Wegfall der 9. Fahrzeughalle. Vorberatung

IX/1051	HWFA	17.03.2016	Wegfall der 9. Fahrzeughalle. Beschluss
IX/1676	Rat	09.02.2017	Erläuterung zum Vergabeverfahren, Aufhebung der öffentlichen Ausschreibung, Eröffnung des anschließenden Freihändigen Vergabeverfahrens
IX/1710	HWFA	09.03.2017	Vergabe Schlüsselfertige Erstellung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in 41564 Kaarst-Büttgen
IX/2230	BUNA	31.01.2018	Fällantrag für eine amerikanische Eiche auf dem Gelände der Feuerwache Büttgen

Bearbeitungsstand

Mit Datum vom 23.01.2019 wurde nach der bauordnungsrechtlicher Abnahme die formelle Schlussabnahme durchgeführt. Der Feuerwehr Löschzug Büttgen wurde das Gebäude zum Erstbezug freigegeben.
 Einweihung ist am 16.02.2019.
 Die noch bestehenden Mängel werden bis Ende Februar behoben.

Nächster Schritt

Mängelbehebung nach Abnahme. Durchführung von erneuten Malerarbeiten parallel zur Nutzung. Lichtsignalanlage der Alarmausfahrt wird im 1. Quartal 2019 hergestellt. Schlussrechnung wird vorbereitet und geprüft.

Termin geplanter Projektabschluss

I. Quartal 2019

bei Investitionsmaßnahmen:

Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
4.896.439,00 Euro, Kostenschätzung nach DIN 276, Architekt Thelen, Stand: 18.11.2016 Kostengruppen 200, 300, 400, 500 und 700	Kontierung: 7.32116901.710.400 Kostenart: 78510000 4.958.411,81 Euro
100.000,00 Euro Stand: 03.02.2017 Alarmausfahrt, Ampelanlage	Kontierung: 7.32116901.710.600 Kostenart: 78510700 100.000,00 Euro
Ausstattung: Zuständigkeit B.32	Kontierung: 7.32116901.715.200 Kostenart: 78310000 130.000,00 Euro













Förderfähigkeit

Fördermöglichkeiten geprüft:	Nein
mögliches Förderprogramm:	./.
Art der Förderung:	./.
mögliche Förderquote:	0 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	0,00 EUR

Bemerkungen

--

Projektstatus

Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 

erforderliche Entscheidungen:

Welche Entscheidungen sind durch wen zu treffen und wie / wann soll die Entscheidung herbeigeführt werden?

Zur Zeit Keine.

ID	Projektbezeichnung
68/GWK	Neubau Gesamtschule
<p>Nach dem positiven Beschluss des Schulausschusses und des Stadtrates am 25.10.2012 wurde ein Antrag auf Errichtung einer vierzügigen Gesamtschule mit dem Ziel, zum Schuljahr 2013/2014 in den Räumlichkeiten der Gemeinschaftshauptschule Kaarst-Büttgen und der Elisabeth-Selbert-Realschule die Eingangsklassen zu bilden, bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt und genehmigt. Zum Schuljahr 2013/2014 hat die Schule ihren Betrieb aufgenommen. Die bauliche Qualifizierung der Gebäude ist in Bearbeitung. Eine provisorischen Mensa wurde zu den Herbstferien 2015 geschaffen. Für den Neubau der Gesamtschule am Riskeskirchweg sind folgende Eingangsparameter festgelegt: Die Schule wird fünfzünftig geplant, die Verwaltung wird für eine sechszügige Gesamtschule vorgesehen, eine neue Dreifachturnhalle wird errichtet und eine Mensa / Aula für bis zu 600 Personen ist vorgesehen.</p>	

Bisherige Beratungsfolge			
Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/664	Stadtrat / BUNA	01.10.2015	Raumkonzept
IX/1478	HWFA	27.10.2016	Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der baulichen Qualifizierung der Gesamtschule Kaarst-Büttgen
IX/1576	SchulA Stadtrat	29.11.2016	Beschluss, die Gesamtschule ist vierzünftig (mit der Option zur Bildung einer weiteren Eingangsklasse)
IX/1832	Stadtrat	18.05.2017	Bericht über die Bürgerbeteiligung am 03.05.2017
IX/1848	Stadtrat	18.05.2017	Antrag der Fraktionen vom 10.05.17 Beschluss über die Fortführung der Planung „Neubau“ am Standort Riskeskirchweg
IX/1913	PVA	05.07.2017	Erste Phase : Entwicklung eines städtebauliches Rahmen- und Strukturkonzeptes bis Ende 2017 Zweite Phase: Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes 2018/2019
IX/2066	HWFA	19.10.2017	Verlängerung des Arbeitsauftrages AK Gesamtschule
IX/2125	HWFA	16.11.2017	Aufhebung des Sperrvermerkes „Qualifizierung der Gesamtschule“
IX/2224	Stadtrat	24.01.2018	Bericht zum Sachstand Vergabe der Projektsteuerungsleistung
IX/2383	SchulA	21.02.2018	Essensversorgung Gesamtschule

IX/2383	Stadtrat	22.03.2018	Essensversorgung Gesamtschule
IX/2359	Stadtrat	22.03.2018	Vergabe der Leistung Projektsteuerung
IX/2340	PVA	14.03.2018 25.04.2018	Rahmenplan Büttgen Nord-Ost / Gesamtschule
IX/2447	PVA	20.06.2018	Änderung des Flächennutzungsplanes, Einleitung der Bauleitplanverfahren
IX/2469	PVA	20.06.2018	Änderung des Flächennutzungsplanes, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
IX/2447	PVA	20.06.2018	Änderung des Flächennutzungsplanes, Einleitung der Bauleitplanverfahren
	Bürgerinfo	11.07.2018	Vorstellung des Rahmenplanes
IX/2567	HWFA	06.09.2018	Verlängerung Arbeitsauftrag AK Gesamtschule
IX/2647	PVA	20.09.2018	Änderung des Flächennutzungsplanes
IX/2646	PVA	20.09.2018	Bebauungsplan Nr. 105 – Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
IX/2642	PVA	20.09.2018	Erschließung Gesamtschule, Vorstellung der Ausbauplanung
IX/2672	SchulA	25.09.2018	Sachstandsbericht
IX/2673	SchulA Stadtrat	25.09.2018 27.09.2018	Genehmigung Raumprogramm
IX/2785	PVA	28.11.2018	Bebauungsplan Nr. 105 - Rechtsplanentwurf
IX/2802	PVA	28.11.2018	Erschließung, - Vorstellung der modifizierten Ausbauplanung
IX/2797	SchulA	12.12.2018	Sachstandsbericht
IX/2798	SchulA	12.12.2018	Aufstellung von Lernraummodulen am Altstandort
IX/2673	Stadtrat	13.12.2018	Genehmigung Raumprogramm
IX/2932	Stadtrat	31.01.2019	Art und Ablauf des Vergabeverfahrens, Anträge CDU und FDP

Bearbeitungsstand

Die Planung für den Neubau am Standort „Riskskirchweg“ wird fortgeführt. Die Einleitung des Bauleitplanverfahren ist erfolgt.

Die Funktionale Leistungsbeschreibung mit Raumtypenbüchern wird erstellt. Die Qualitäten der Ausführungsstandards sind festgelegt. Die Durchführung des Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb wird vorbereitet.

Nächster Schritt

Schaffung des Planrechtes
Start des europaweiten Ausschreibungs- und Vergabeverfahren.
Anpassung / Prüfung / Abgleich der aktuellen Planungsermittlungen mit der Wirtschaftlichkeitsberechnung

Termin geplanter Projektabschluss

2023

bei Investitionsmaßnahmen:
Investitionsprojekt: 7.6918.6901.100 – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
E+Y 27.10.2016 34 Mio	
E+Y Aktualisierung 20.09.2018 44,7 Mio	













Förderfähigkeit

Fördermöglichkeiten geprüft:	Ja / Nein <u>wird geprüft</u>
mögliches Förderprogramm:	Bezeichnung des Förderprogramms
Art der Förderung:	Zuschuss / zinsverbilligtes Darlehen
mögliche Förderquote:	0 %
Förderung beantragt:	Ja / Nein <u>wird geprüft</u>
avisierte Förderung:	0,00 EUR

Bemerkungen

--

Projektstatus

Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/> 

erforderliche Entscheidungen:

Welche Entscheidungen sind durch wen zu treffen und wie / wann soll die Entscheidung herbeigeführt werden?

**Durchführung des Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb
Beschluss Stadtrat 31.01.2019**

ID	Projektbezeichnung
70/B61	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) Innenstadt Kaarst

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/2033	Stadtrat	28.09.2017	Beschluss des IEHK

Bearbeitungsstand

Das IEHK wurde am 28.09.2017 in der Sitzung des Stadtrats beschlossen. Im Herbst 2018 hat die Bezirksregierung Düsseldorf die ersten Einzelmaßnahmen genehmigt.

Nächster Schritt

Die Umsetzung der ersten bewilligten Maßnahmen

1. die Weiterführung der Grünen Achse
2. der Wettbewerb zur Weiterentwicklung der Neuen Mitte
3. der Verfügungsfonds für die ISG
4. die Installation eines Citymanagements

soll nun zügig eingeleitet sowie die Förderung weiterer Einzelmaßnahmen in den nächsten Jahren beantragt werden.

Termin geplanter Projektabschluss

Voraussichtl. 2025/2026

bei Investitionsmaßnahmen:













Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
€ 28.628.000,00 davon € 7.779.000,00 zuwendungsfähig	

Förderfähigkeit	
Fördermöglichkeiten geprüft:	Ja
mögliches Förderprogramm:	Städtebauförderung Aktive Stadtteilzentren
Art der Förderung:	Zuschuss
mögliche Förderquote:	50 %
Förderung beantragt:	Ja
avisierte Förderung:	€ 3.864.500,00

Bemerkungen

Projektstatus			
---------------	--	--	--

Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 

erforderliche Entscheidungen:

Welche Entscheidungen sind durch wen zu treffen und wie / wann soll die Entscheidung herbeigeführt werden?

ID	Projektbezeichnung
71/B01	Bildung Gebäudewirtschaft Kaarst
Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung GWK zum 01.01.2019	

Bisherige Beratungsfolge			
Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/1822	Stadtrat	18.05.2017	Gründung eines Eigenbetriebs für die Gebäudewirtschaft
IX/1822	HWFA	08.06.2017	Gründung eines Eigenbetriebs für die Gebäudewirtschaft
IX/1822	Stadtrat	13.07.2017	Gründung eines Eigenbetriebs für die Gebäudewirtschaft
IX/2294	HWFA	22.02.2018	Gründung eines Eigenbetriebs für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019
IX/2423	Stadtrat	17.05.2018 12.07.2018	Gründung eines Eigenbetriebes für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 - Betriebssatzung
IX/2424	Stadtrat	17.05.2018 12.07.2018	Gründung eines Eigenbetriebes für die Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 - Zuständigkeitsordnung
IX/2788	BetrA	27.11.2018	Sachstand Gründung Eigenbetrieb
IX/2832	Stadtrat	13.12.2018	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Wirtschaftsplan GWK für das Jahr 2019

Bearbeitungsstand

Nach Schaffung der notwendigen Voraussetzungen, Abschluss von Dienstleistungsvereinbarungen, Nutzungsverträgen, Anpassungen des Ortsrechtes, Aufstellung eines Wirtschaftsplanes und Bildung eines Betriebsausschusses hat die eigenbetriebsähnliche Einrichtung GWK zum 01.01.2019 den Betrieb aufgenommen.

Nächster Schritt

Nacharbeiten zur Optimierung der GWK als laufendes Geschäft der Verwaltung, vgl. hierzu auch SV IX/2910 und SV IX/2911 für die Stadtratssitzung am 31.01.2019.

Termin geplanter Projektabschluss

01.01.2019

bei Investitionsmaßnahmen:
 Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung













Förderfähigkeit

Fördermöglichkeiten geprüft:	<u>Ja</u> / Nein
mögliches Förderprogramm:	Bezeichnung des Förderprogramms
Art der Förderung:	Zuschuss / zinsverbilligtes Darlehen
mögliche Förderquote:	<u>0</u> %
Förderung beantragt:	Ja / <u>Nein</u>
avisierte Förderung:	0,00 EUR

Bemerkungen

Das Projekt zur Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung GWK zum 01.01.2019 ist auf der Ebene des politischen Beratungsprozesses abgeschlossen. Eine weitere Fortführung in Probeka ist nicht erforderlich.

Projektstatus

Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 

ID	Projektbezeichnung
72/B20	Gründung „Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH“
Ausgliederung des Hallenbadbetriebes Büttgen in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Kaarst GmbH zur Realisierung eines steuerlichen Querverbundes	

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/845	HWFA	26.11.2015	Grundsatzbeschluss zur Realisierung eines steuerlichen Querverbundes
IX/1482	Stadtrat	15.12.2016	Grundsatzbeschluss Gründung einer Bädergesellschaft zur Realisierung eines steuerlichen Querverbundes
IX/2094	Stadtrat	14.12.2017	Gründungsbeschluss Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH (KGB)
IX/2415	Stadtrat	17.05.2018	Leistung einer Einlage an die Stadtwerke Kaarst GmbH

Bearbeitungsstand

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2017 wurde das aufsichtsbehördliche Verfahren von der Bezirksregierung Arnsberg bestätigt für beendet erklärt.
 Am 20.03.2018 wurde die Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH als Gesellschaft in Gründung beurkundet und am 24.04.2018 unter der Nummer HRB 19805 beim Amtsgericht Neuss im Handelsregister eingetragen.
 Der Unterebtpachtvertrag zur Eigentumsübertragung des Hallenbades wurde am 15.01.2019 unterzeichnet.
 Der Vertrag über die technische Betriebsführung sowie der Vergütungsvertrag über das Schul- und Vereinsschwimmen sind im Januar 2019 geschlossen worden.

Nächster Schritt

Die Betriebsaufnahme ist zum 01. Februar 2019 erfolgt.

Termin geplanter Projektabschluss













01. Februar 2019

bei Investitionsmaßnahmen:
 Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
	Da die Verluste der Bädergesellschaft durch die Stadtwerke Kaarst GmbH getragen werden, wird sich ab dem Haushaltsjahr 2020 die Gewinnausschüttung der Stadtwerke verringern. Allerdings werden hierbei noch die steuerlichen Effekte aus dem Querverbund der Stadt Kaarst angerechnet, so dass sich voraussichtlich unter Berücksichtigung aller Zahlungsströme eine Gesamtentlastung für den Kernhaushalt in Höhe von etwa 320 TEUR ergibt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass valide Zahlen erst mit dem Abschluss des ersten Geschäftsjahres der Kaarst Gesellschaft für Bäder mbH vorliegen werden.

Förderfähigkeit	
Fördermöglichkeiten geprüft:	Ja
mögliches Förderprogramm:	kein Förderprogramm vorhanden
Art der Förderung:	keine Förderung vorhanden
mögliche Förderquote:	0 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	0,00 EUR

Bemerkungen

Projektstatus			
Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
erforderliche Entscheidungen:			

ID	Projektbezeichnung
73/FB IV	Gewerbegebiet „Kaarst-Ost“
Qualifizierung des Gewerbegebietes „Kaarst-Ost“ nach Grundstücksaufgabe durch IKEA	

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
VIII/1828	Stadtrat	14.11.2013	Ankauf der IKEA-Altgrundstücke an der Düsselstraße (Einrichtungshaus und Auslieferungslager)
IX/636	GA	25.06.2015	Ankaufstrategie für Gewerbegebietentwicklung „Kaarst-Ost“
IX/1734	PVA	21.03.2017	Durchführung eines Ideenwettbewerbes für das Gewerbegebiet „Kaarst-Ost“
IX/1987	HWFA	07.09.2017	Ansiedlung Oberberg-Klinik „Düsselstraße/ Am Sandfeld“
IX/2106	PVA	29.11.2017	Beschluss zur Durchführung Ideenwettbewerb und Auswahl der Planungsbüros
IX/2235	Stadtrat	24.01.2018	Grundstücksankauf Düsselstraße 8 und 8a
IX/2352	PVA	28.02.2018	Kenntnisnahme Siegerentwurf Ideenwettbewerb und Beschluss zur Weiterentwicklung als Grundlage zukünftiger Bauleitplanverfahren
IX/2337	PVA	14.03.2018	Aufstellungsbeschluss B-Plan 122 „Gewerbegebiet-Kaarst-Ost“
IX/2771	HWFA	15.11.2018	Ansiedlungsstrategie für die Ansiedlung von Unternehmen
IX/2995	HWFA	21.02.2019	Einschaltung eines externen Maklers (Ablehnung)

Bearbeitungsstand

Der Rückbau des Einrichtungshauses einschließlich aller baulichen Anlagen auf dem Eingangsgrundstück an der Düsselstraße ist erfolgt. Am 19.02.2019 wurde der fällige Kaufpreis gezahlt und damit das wirtschaftliche Eigentum auf die Stadt übertragen. Die grundbuchamtliche Umschreibung für die Übertragung des juristischen Eigentumes an die Stadt ist aktuell in der Umsetzung. Das unmittelbar angrenzende Grundstück „Düsselstraße 8 und 8a“ konnte zwischenzeitlich ebenfalls von der Stadt erworben werden und wird nach einer angestrebten Auflösung dort noch bestehender Mietverhältnisse ebenfalls zurückgebaut, so dass die dann dort entstehende Gesamtfläche von ca. 34.000 m² insgesamt einer Neuordnung zugeführt werden kann.

Das Grundstück des ehemaligen IKEA-Auslieferungslagers wurde zwischenzeitlich veräußert und wird aktuell für die Ansiedlung einer Privatklinik der Oberberggruppe bebaut. Mit der Betriebsaufnahme wird spätestens im ersten Quartal 2020 gerechnet.

Die darüber hinausgehenden Qualifizierungspotentiale sollen im Sinne des Siegerentwurfes des im Januar 2018 stattgefundenen städtebaulichen Ideenwettbewerbes gehoben werden, in dem die dort erarbeitete Grundausrichtung als Grundlage für das durchzuführende Bauleitplanverfahren herangezogen wird. Insbesondere die in städtischer Verfügbarkeit stehenden Grundstücke sollen im Sinne der politischen Zielsetzungen entwickelt und zur wirtschaftspolitischen und städtebaulichen Akzentsetzung genutzt werden.

Nächster Schritt

Im Rahmen der Bauleitplanung soll voraussichtlich am 08.05.2019 der Entwurf eines Rahmenplanes für das Plangebiet in die politische Beratung eingebracht werden. Dieser Rahmenplan soll die Abgrenzung zwischen öffentlichem Raum und dem gewerblich zu entwickelnden Bauland definieren. Darüber hinaus sollen hier die städtischen Vorstellungen der baulichen Ausnutzbarkeit der zu entwickelnden Gewerbegrundstücke und die jeweils zulässigen Nutzungsoptionen sowie die gewollten Einschränkungen und Limitierungen festgesetzt werden. Insoweit wird hierüber der Rahmen für die weitere Plan- und Baurechtskonkretisierung vorgeben, welche im Weiteren dann projektbezogen im Rahmen von Vorhaben- und Erschließungsplänen (VEP) bestimmt werden sollen.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden die notwendigen Mittel für die Planung des öffentlichen Raums etatisiert, so dass 2019 die Entwurfsplanung hierfür erstellt werden und in 2020 mit der Umsetzung der Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Neben den Planungs- und Bauaktivitäten wird im Rahmen der Grundstücksvermarktung mit potentiell ansiedlungswilligen Unternehmen, Projektentwicklern und Investoren über deren Nutzungsabsichten hinsichtlich der Realisierbarkeit gesprochen. Nach Beschluss des Rahmenplanes kann dann in die proaktive Marktansprache eingestiegen werden. Darüber hinaus werden durch die Wirtschaftsförderung anlassbezogen Gespräche mit den im Gewerbegebiet angesiedelten Unternehmen zur perspektivischen Unternehmensentwicklung am Standort und den Grundstückseigentümern zur Qualifizierung der dortigen Grundstücksareale geführt.

Termin geplanter Projektabschluss

Abschluss Bauleitplanung: 2019
Vermarktung der städtischen Grundstücksflächen: 2021
Umgestaltung des öffentlichen Raums: 2020

bei Investitionsmaßnahmen:

Investitionsprojekt: 7. 66196612 – Umgestaltung Girmes-Kreuz-Straße/ Düsselstraße

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
---	-------------------------------------

Die Planungskosten für die Gestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Düsselstraße / Girmes-Kreuz-Straße werden mit 150.000 EUR angesetzt. Die haushalterische Finanzierung erfolgt vollumfänglich im Haushaltsjahr 2019 im Produkt 120.010.010 unter der Projektnummer 7.66196612. Der sich hieraus ergebende Investitionsbedarf lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bestimmen.

Förderfähigkeit

Fördermöglichkeiten geprüft:	Nein
mögliches Förderprogramm:	Stadterneuerung
Art der Förderung:	Projektförderung
mögliche Förderquote:	bis zu 70 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	keine

Bemerkungen

Aufgrund der hervorgehobenen Lage des Gewerbegebietes, der Größendimension der verfügbaren Flächen sowie der städtebaulichen Bedeutung ist zu überlegen, ob eine Entwicklung der Gesamtfläche als Gewerbequartier in Abgrenzung zu einer isolierten, projektbezogenen Teilflächenentwicklung zielführend sein kann. Im Rahmen des anstehenden Strukturwandels kann in diesem Zusammenhang dann auch über eine entsprechende Nutzung des Areals im Sinne der dortigen Zielsetzungen (Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region in zukunftsfähigen Branchen) ebenfalls in Betracht gezogen werden. Hier erfolgt aktuell eine Abstimmung auf regionaler Ebene hinsichtlich bestehender Chancen und Möglichkeiten.

Im gegebenen Fall könnte das Areal nach positiver Definition von konkreten Ansiedlungs- und Entwicklungsvorgaben das Gesamtareal auch über eine Projektentwicklung entwickelt und vermarktet werden, was für eine forcierte Unternehmensansiedlung in dem Bereich zuträglich sein könnte.

Projektstatus			
Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

erforderliche Entscheidungen:

- Beschluss über den Rahmenplan für das Plangebiet des Bebauungsplanes K122 (Gewerbegebiet Kaarst-Ost)
- Beschluss über Quartiersentwicklung / projektbezogene Teilflächenentwicklung (siehe „Bemerkungen“)

ID	Projektbezeichnung
76/B61	Konverter

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/28	Stadtrat	26.06.2014	Beschluss gegen die Errichtung eines Konverters in Kaarst
IX/382	Stadtrat	18.12.2014	Beschluss gegen die Errichtung eines Konverters in Kaarst
IX/882	Stadtrat	17.12.2015	Stellungnahme zum LEP NRW

Bearbeitungsstand

Die Firma Amprion GmbH als Vorhabenträgerin hat nach Durchführung der Antragskonferenz im Rahmen der Bundesfachplanung im Januar 2016, im Sommer 2017 ein neues Gutachten für die Standortfrage vorgelegt. Im März 2018 hat die Fa. Amprion den Antrag auf Bundesfachplanung bei der Bundesnetzagentur gestellt. In diesem Verfahren wird über den Trassenkorridor entschieden und damit auch indirekt über den Konverterstandort. Eine Entscheidung hierzu ist in 2019 zu erwarten.

Nächster Schritt

Nach einer Entscheidung der Bundesnetzagentur über den Antrag auf Bundesfachplanung ist seitens der Fa. Amprion die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens geplant.

Termin geplanter Projektabschluss

2019 ff.

bei Investitionsmaßnahmen:

Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
€ 50.000,00	HH-Jahr 2017

€ 100.000,00	HH-Jahr 2018
€ 100.000,00	HH-Jahr 2019













Förderfähigkeit

Fördermöglichkeiten geprüft:	Ja
mögliches Förderprogramm:	keines
Art der Förderung:	entfällt
mögliche Förderquote:	0 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	0,00 EUR

Bemerkungen

--

Projektstatus

Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
erforderliche Entscheidungen:			

ID	Projektbezeichnung
77/GWK	Rettungswache Kaarst
Neubau einer Rettungswache auf dem Gelände der Feuerwehr Kaarst, Erfstraße 50 als Anbau an die bestehende Fahrzeughalle	

Bisherige Beratungsfolge

Vorlage	Gremium	Datum	Beschlussinhalt
IX/685	Rat	27.08.2015	Errichtung einer Rettungswache als Nebenwache zur Rettungswache Neuss-Nord auf dem Gelände der Feuerwehr Kaarst
IX/685	HWFA	24.09.2015	Errichtung einer Rettungswache als Nebenwache zur Rettungswache Neuss-Nord auf dem Gelände der Feuerwehr Kaarst
IX/685	Rat	01.10.2015	Errichtung einer Rettungswache als Nebenwache zur Rettungswache Neuss-Nord auf dem Gelände der Feuerwehr Kaarst
IX/2303	HWFA	22.02.2018	Antrag der SPD- Ratsfraktion vom 11.01.2018 „Sachstand Rettungswache“
IX/2377	BUNA/ HWFA	18.04.2018	Bauprogramm Neubau einer Rettungswache auf dem Gelände der Feuerwehr Kaarst
IX/2840	Rat	13.12.2018	Mietvertrag für die Rettungswache zwischen der Stadt Kaarst und der Stadt Neuss

Bearbeitungsstand

Vergabe der Hauptgewerke in Arbeit
Vergabe der Rohbauarbeiten nach Ratsbeschluss am 31.01.2019

Nächster Schritt

Auftragsvergabe aller Gewerke













Termin geplanter Projektabschluss
z.Zt. I. Quartal 2020

bei Investitionsmaßnahmen:
 Investitionsprojekt: 7. xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx – Bezeichnung lt. Investitionsprogramm

Gesamtbedarf lt. aktueller Kostenschätzung	Haushalterische Finanzierung
894.252,00 Euro, Kostenschätzung nach DIN 276, Architekt Thelen	Kontierung: 7.69193202 Kostenart: 78510000 894.252,00 Euro

Förderfähigkeit	
Fördermöglichkeiten geprüft:	Nein
mögliches Förderprogramm:	Bezeichnung des Förderprogramms
Art der Förderung:	Zuschuss / zinsverbilligtes Darlehen
mögliche Förderquote:	0 %
Förderung beantragt:	Nein
avisierte Förderung:	0,00 EUR

Bemerkungen

Projektstatus			
Zeitlich	Finanziell	Organisatorisch	Partizipativ
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
erforderliche Entscheidungen:			
Vergabe der Rohbauarbeiten in Ratssitzung 31.01.2019 – IX/2916			